

trieben und staatlichen Organen Konsultationen durch. Leider erhielten wir von dieser Seite keine Hilfe.

Die Parteileitung ergriff deshalb selbst die Initiative, und gemeinsam mit verantwortlichen Leitern des Betriebes wurde mit dem VEB Holzverarbeitungswerk Burg — ein Betrieb, der Küchenmöbel produziert — direkt Verbindung aufgenommen. Dieser Betrieb ist etwa 30 km von Gommern entfernt. Im Fünfjahrplanzeitraum bis 1975 hat er große Aufgaben zu erfüllen, denn für die geplanten 500 000 Wohnungen müssen auch entsprechende Küchenmöbel termingemäß und qualitätsgerecht hergestellt werden. Umfangreiche Rationalisierungsaufgaben sind deshalb in diesem Betrieb vorgesehen.

Persönliche Kontakte und Zusammenkünfte zwischen verantwortlichen Leitern aus den Betrieben in Gommern und Burg führten schnell zu einem Ergebnis. Es wurde zwischen beiden Betrieben ein Patenschaftsvertrag abgeschlossen, der eine Zusammenarbeit für mehrere Jahre vorsieht. Er legt vor allem die Zusammenarbeit auf produktionstechnischem Gebiet und die Hilfe bei der Fertigung von Rationalisierungsmitteln fest. Die dazu erforderlichen Materialien und Verarbeitungskapazitäten wurden bilanziert und in unseren Plan mit aufgenommen. Der Vertrag ist wiederholt Gegenstand von Aussprachen in den Kollektiven. Ständig wird er durch Hinweise der Werktätigen ergänzt.

Durch intensive politische Arbeit zu praktischen Ergebnissen

Um jedoch bei allen Werktätigen unseres Betriebes die erforderlichen Initiativen und Aktivitäten für die sozialistische Hilfe gegen-

über dem VEB Holzverarbeitungswerk Burg zu enttallen, war eine intensive, angestrenzte politische Arbeit notwendig. Nicht bei allen Angehörigen des Betriebes war sofort das Verständnis vorhanden, warum jeder seinen Beitrag zur Erhöhung der Konsumgüterproduktion leisten muß.

Die Parteileitung organisierte die politische Arbeit so, daß vor allem in den Parteigruppen über die Verantwortung jedes einzelnen und über Weg und Ziel der Hauptaufgabe gesprochen wurde. Nachdrücklich wurde darauf hingewiesen, daß neben der eigentlichen Aufgabe, die unser Betrieb für die geologische Industrie zu leisten hat, er auch für die Entwicklung der Konsumgüterindustrie mit verantwortlich ist. Dabei ist die überbetriebliche Hilfe bei der sozialistischen Rationalisierung in einem Betrieb der Konsumgüterindustrie jedoch nur ein Weg. Die Einrichtung einer speziellen Abteilung für die Fertigung von Konsumgütern im eigenen Betrieb unter Ausnutzung aller betrieblichen Reserven an Verarbeitungskapazität und Material ist ein weitaus bedeutenderer Schritt, um mitzuhelfen, die materiellen und kulturellen Lebensbedürfnisse der Werktätigen immer besser zu befriedigen.

Mit dieser Argumentation gingen die Genossen in die Gewerkschaftsgruppen und erläuterten den Kollegen die Notwendigkeit, für einen anderen Betrieb Rationalisierungsmittel herzustellen und im eigenen Betrieb die Voraussetzungen zu schaffen, um die Produktion von Konsumgütern aufnehmen zu können. Die Kollegen wurden aufgefordert, Vorschläge zu machen, wie in unserem Betrieb die Konsumgüterproduktion gestaltet werden soll. Ein anschauliches Beispiel offensiver politischer Arbeit gaben dabei die Genossen der Parteigrup-

erfolgen, sollen noch in diesem Jahr technologische Voraussetzungen für die Erleichterung der körperlich schweren Arbeit geschaffen und 27 Arbeitskräfte eingespart werden.

Bei der Verwirklichung der Beschlüsse des 8. FDGB-Kongresses und der 6. Tagung des Zentralkomitees der SED will die BGL größtes Augenmerk auf eine noch wirksamere politische-

Massenarbeit legen. Vor allem hat sie sich vorgenommen, die ehrenamtlichen Gewerkschaftsfunktionäre, besonders aber die Gewerkschaftsgruppenfunktionäre, zu befähigen, die Beschlüsse in ihrem Arbeitsbereich mit allen Kollegen konkret zu beraten. Gleichzeitig soll der Erfahrungsaustausch für die Lösung der Probleme besser als bisher genutzt werden.

H a n s K ö t h e

Sekretär beim Kreisvorstand
des FDGB Sondershausen

Vorbildliche Genossen im Wettbewerb

Der sozialistische Wettbewerb spielt im Leben der Arbeiter des Produktionsbereiches III im VE Tiefbaukombinat Cottbus eine große Rolle. Ihnen geht es vor allem um eine gute kollektive Leistung. An dieser Haltung hat die Parteigruppe großen Anteil. So sorgen die Genossen dafür, daß mit allen Kollegen die Auf-

DER LERER HAT DAS WORT